

Wenn man die Reisen zu Synoden auf einzelne Teilnehmer bezieht, so ist Hinkmar von Reims in der zweiten Hälfte des 9. Jahrhunderts – auch aufgrund seines 37 Jahre währenden Episkopats – der absolute Spitzenreiter. Ich habe 31 Synoden gezählt, an denen er mit Sicherheit teilgenommen hat, dazu kommen noch einige Versammlungen, deren Teilnehmer nicht namentlich bekannt sind oder bei denen wir nicht genau wissen, ob sie wirklich stattgefunden haben, sowie Hoftage und weitere Reisen als Berater des Königs. Hinkmar hat sich aber – vielleicht aufgrund seiner angegriffenen Gesundheit⁴³ – nie mehr als ein paar Tagesreisen von seinem Bischofssitz entfernt; die weiteste Strecke für eine Synode, nämlich 233 km, musste er mehrfach nach Pîtres zurücklegen. Allerdings klagte er selbst, dass die *impedimenta saeculi*, die Staatsgeschäfte, ihn oft und lange von Reims fernhielten, sodass er, Weihnachten und Ostern ausgenommen, selbst an den höchsten Kirchenfesten nur selten in seiner Kathedrale sein konnte⁴⁴.

Ein eifriger Synodalteilnehmer war auch der eingangs erwähnte Erpuin von Senlis, in der Zeit von 843 bis 870 hat er nachweislich an 18 Synoden teilgenommen⁴⁵. Rechnet man die Entfernungen zu den Tagungsorten und die Dauer der Versammlungen zusammen, kommt man auf ca. 130 plus mindestens 80 Tage, also 210 Tage bzw. sieben Monate, an denen Erpuin mit Sicherheit nicht in Senlis war. Das ist auf knapp 30 Jahre verteilt nicht viel, daher füge ich ein weiteres Beispiel an: Bischof Adalgar von Autun (875-893) war im Februar 877 von Karl dem Kahlen (843-877) nach Rom geschickt worden⁴⁶, er nahm an der Synode in Ravenna teil, die zunächst für den 24. Juni geplant war, dann aber erst im August stattfand⁴⁷. Anfang September trafen sich Karl der Kahle, der nun selbst auf dem Weg nach Italien war, und Adalgar, der sich auf der Rückreise befand, in Orbe südlich des Lac de Neuchâtel⁴⁸. Adalgar war also in einem Jahr sieben Monate unterwegs. Auch im Jahr zuvor war Adalgar in Rom und daher von Mitte Juli bis ca. Mitte Dezember fünf Monate nicht in seinem Bistum⁴⁹.

43) Vgl. Heinrich SCHRÖRS, Hinkmar, Erzbischof von Reims. Sein Leben und seine Schriften (1884) S. 470 f.

44) Vgl. SCHRÖRS, Hinkmar (wie Anm. 43) S. 480.

45) Siehe Anm. 5.

46) Vgl. Annales Bertiniani zu 877 (hg. von Felix GRAT u.a., Annales des Saint-Bertin [Société de l'Histoire de France 470, 1964]) S. 214.

47) Vgl. MGH Conc. 5 S. 59-75 Nr. 8; RI I/4/3 (wie Anm. 15) Nr. 272.

48) Vgl. Annales Bertiniani zu 877 (wie Anm. 46) S. 214.

49) Adalgar begleitete nach der Synode von Ponthion 876 die päpstlichen Legaten nach Rom, vgl. Annales Bertiniani zu 876 (wie Anm. 46) S. 206; RI I/4/3 (wie Anm.